



Schwäbisch Gmünd, 14.07.2026
Gemeinderatsdrucksache Nr. 096/2026

Vorlage an

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Grundsatzbeschluss zum Neubau "Neue Feuerwache Weißensteiner Straße"

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan
Anlage 2: Präsentation Drees & Sommer

Beschlussantrag:

1. Grundsatzbeschluss Neubau:
Der Gemeinderat stimmt einem Neubau der Feuerwache „Florian“ an der Weißensteiner Straße auf den Flurstücken 933/1 und 934/1, Gemarkung Schwäbisch Gmünd, zu.
2. Vertiefung der Grundlagenermittlung:
Zur Erstellung einer belastbaren Entscheidungsgrundlage, als Basis für einen konkreten Projektstart mit Einstieg in das Vergabeverfahren für die Planungs- und Bauleistung, wird die Verwaltung beauftragt, die Grundlagenermittlung zunächst weiter zu vertiefen und in einer Projektanalyse abzuschließen. Diese soll im Gemeinderat am 04.11.2026 beschlossen werden.
3. Einbeziehung der Feuerwehr- und Baupolitischen Sprecher:
Zur Verfahrensbeschleunigung wird die Verwaltung beauftragt, bei Bedarf anlassbezogene Sitzungen der Feuerwehrpolitischen und Baupolitischen Sprecher zur Vorberatung der Themen einzuberufen (erweiterte Steuerungsgruppe). Hierdurch soll eine zeitnahe Vorberatung ausschussübergreifender Themen (VWF/ KUEBAS) unabhängig der regulären Sitzungstermine ermöglicht werden. Die Beschlussfassungen der jeweils zuständigen Gremien bleiben hiervon unberührt.



4. Finanzierung:

Aus dem 100 Mrd. € Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes erhält die Stadt Schwäbisch Gmünd ein Förderbudget in Höhe von 35.305.766,52 €. Die Verteilung der Mittel erfolgt über das Länder- und Kommunal-Infrastrukturgesetz (LuKIFG).

Ein überwiegender Teil dieses Förderbudgets soll für den Neubau der Feuerwache „Florian“ an der Weißensteiner Straße verwendet werden.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd ist seit dem 30.04.2026 Eigentümer der Flurstücke 933/1 und 934/1 an der Weißensteiner Straße, Gemarkung Schwäbisch Gmünd (siehe Lageplan). Um den Bedarfen und Anforderungen einer modernen und zeitgemäßen Feuerwache in der Innenstadt gerecht zu werden, schlägt die Verwaltung vor, einen Neubau der Feuerwache „Florian“ auf diesen Grundstücken zu errichten und eine Erweiterung sowie Sanierung am bestehenden Standort an der Sebaldstraße nicht weiterzuverfolgen.

Am 22.04.2026 informierte die Verwaltung den Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss über die Einrichtung einer verwaltungsinternen Steuerungsgruppe sowie Eckpunkte, bevorstehende Meilensteine und einen ersten Ablaufplan zur möglichen Umsetzung dieses Großprojekts.

Am 22.05.2026 erfolgte mit den Feuerwehrpolitischen Sprechern der Fraktionen eine Besichtigungsfahrt zu den neu errichteten Feuerwehren in Mühlacker und Straubenhardt (beide Enzkreis). Die Gespräche mit den dortigen Bürgermeistern und Feuerwehrkommandanten haben eindrücklich gezeigt, dass einer fundierten Grundlagenermittlung und einer sorgfältigen, bedarfsorientierten Vorplanung eine Schlüsselrolle für den Projekterfolg zukommt. Wesentlich ist dabei die frühzeitige und intensive Einbindung der Feuerwehr sowie weiterer Fachbeteiligten, um Anforderungen, Abläufe und räumliche Bedarfe umfassend abzustimmen und mit den örtlichen Gegebenheiten in Einklang zu setzen. Die Erfahrungen der besichtigten Kommunen belegen, dass eine solche Vorgehensweise maßgeblich dazu beiträgt, Planungsfehler und somit Kostensteigerungen in der Bauphase zu vermeiden und zugleich eine belastbare Grundlage für das richtige Vergabeverfahren und die Beauftragung der passenden Projektsteuerung zu schaffen.

Um diese bedeutende Phase der Vorplanung und Grundlagenermittlung in eine professionelle Projektentwicklung zu führen, hat die Verwaltung in einem ersten Baustein das Unternehmen Drees & Sommer mit einer fachlichen Begleitung beauftragt.

Am 30.06.2026 fand hierzu ein erster Workshop mit den Feuerwehrpolitischen Sprechern und der erweiterten Steuerungsgruppe im Feuerwehrhaus „Florian“ statt.

In der Gemeinderatssitzung am 22.07.2026 wird das Büro Drees & Sommer die weitere Vorgehensweise für einen konkreten Projektstart erläutern (siehe Anlage 2).



Ziel ist es nun, bis zum Herbst 2026 die Grundlagenermittlung weiter zu vertiefen, die Bedarfe und rechtlichen Anforderungen final zu klären und in einer Projektanalyse abzuschließen. Es ist vorgesehen, diese am 04.11.2026 im Gemeinderat zu beschließen. Durch diesen Beschluss soll der Verwaltung der Auftrag erteilt werden, das konkrete Vergabeverfahren in die Wege zu leiten und eine passgenaue externe Projektsteuerung zur immobilienwirtschaftlich-technischen Beratung zu beauftragen.

Finanzierung:

Der Neubau der Feuerwache erfüllt sowohl inhaltlich als auch zeitlich die Zuwendungsvoraussetzungen nach der Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums und des Innenministeriums zur Abwicklung des kommunalen Anteils am Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz und den unter Nummer 1.3 der VwV LuKIFG aufgeführten Rechtsgrundlagen.

Neben den LuKIFG Mitteln werden zur Umsetzung auch Fördermittel nach der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über Zuwendungen für das Feuerwehrwesen (ZFeuVwV) beantragt. Weitere Fördermöglichkeiten werden im Rahmen des Projektfortschritts geprüft.

Im Doppelhaushalt 2026/2027 sind unter der Investitionsnummer 1260H40001 als erste Raten investive Auszahlungen und Einzahlungen (überwiegend LuKIFG Mittel) wie folgt etatisiert. Diese Raten dienen dazu, die Voraussetzungen für einen Neubau an der Weißensteiner Straße zu schaffen und in die konkreten Planungen einzusteigen.

Invest. Nr. 1260H40001	2026 €	2027 €	2028 €	Summe 2026 – 2028 €
Auszahlungen	3.500.000	1.500.000	1.000.000	6.000.000
Einzahlungen	2.800.000	1.200.000	958.000	4.958.000
Eigenanteil	700.000	300.000	42.000	1.042.000

Um Zustimmung wird gebeten.